

WAS IST DER

KIRCHEN BEITRAG?



WARUM

GIBT ES DEN
KIRCHENBEITRAG?

WOFÜR

WIRD DAS GELD
VERWENDET?

WIEVIEL

ZAHLT MAN UND WER
ZAHLT ÜBERHAUPT?

Wie

MACHEN DAS
ANDERE LÄNDER?



**WAS
IST DIR
KIRCHE
WERT?**



WARUM GIBT ES DEN KIRCHENBEITRAG?

Der Kirchenbeitrag ist eine solidarische Unterstützung aller Katholik:innen mit Einkommen. Er sichert wichtige Aufgaben wie Seelsorge, Bildung, soziale Projekte und Kultur vor Ort. Seit 2025 kann man sogar mitbestimmen, wie der Beitrag eingesetzt wird.

Der Kirchenbeitrag ist ein **solidarischer Beitrag**, den katholische Erwachsene mit eigenem Einkommen jährlich leisten. Wer nur wenig verdient, arbeitslos ist oder in Ausbildung steht, kann eine **Ermäßigung oder Befreiung** beantragen.

Eingeführt wurde der Kirchenbeitrag im **Jahr 1939**, als die Kirche in Österreich keine staatlichen Mittel mehr erhielt. Seither trägt die katholische Gemeinschaft die Verantwortung für ihre Kirche selbst. Die gesetzliche Grundlage bildet das **Konkordat von 1933**.

Mit dem Kirchenbeitrag werden **zahlreiche Aufgaben ermöglicht**: Pfarrleben, Seelsorge, Caritas-Hilfe, Bildungsarbeit, der Erhalt kirchlicher Bauten oder Kulturprojekte. In der Diözese Graz-Seckau gibt es rund **388 Pfarren und über 2.300 Mitarbeitende**, die durch die Beiträge finanziert werden.

WIEVIEL ZAHLT MAN? UND WER?

Die Beitragshöhe richtet sich nach dem Einkommen und beträgt **etwa 1,1 % des Jahreseinkommens** nach Abzug von Sozialversicherung und Sonderausgaben. Bei einem durchschnittlichen Gehalt sind es rund 13 Euro pro Monat. Wer mehr verdient, trägt mehr bei. **Lehrlinge sind grundsätzlich befreit**, ebenso können **Arbeitslose, Studierende und Pensionist:innen Ermäßigungen** beantragen.



Der Kirchenbeitrag ist mehr als eine Zahlung

– er ist ein Zeichen gelebter Verantwortung, Gemeinschaft und Solidarität.



LEHRLING

(9.000 €/Jahr)
keine Zahlung,
da Ausbildung



ANGESTELLTE

(1.800 €/Monat)
ca. 160 €/Jahr
etwa 13 €/Monat



STUDENT

Arbeit am Wochenende
als Kellner, keine Zahlung
weil zu geringes
Einkommen.



WAS KOSTET SO VIEL WIE DEIN MONATLICHER KIRCHENBEITRAG?

Produkt / Dienstleistung	Durchschnittskosten/Monat
Spotify Premium	ca. 13 €
Kinoticket	ca. 12–14 €
Handyvertrag (Light)	ca. 10–15 €
Fitnessstudio	ca. 20–30 €
Mopedtank	ca. 10–15 €
Sturm Jahresabo	ca. 13–20 €
Red Bull (10 Stk)	ca. 13 €
Kirchenbeitrag	ca. 13 €

55,8%
**FÜR DIE
PFARREN**

Für Menschen, die in 388 steirischen Pfarren arbeiten: Im Alltag oder bei Feiern wie Taufe, Erstkommunion, Firmung und Trauung.



6,8%
**FÜR RAT
UND HILFE**

Gesellschaftspolitisch, sozial und ganz konkret: Für die Begleitung von Menschen in besonderen Situationen.

8,1%
**FÜR
BILDUNG**

Für Junge Menschen im Ausbildungszentrum Augustinum und der Hochschulgemeinde, für Erwachsene landesweit in der Fortbildung.



WOFÜR WIRD DAS GELD VERWENDET?



12,7%
**FÜR ZENTRALE
AUFGABEN**

Gemeinsam unterwegs für eine Kirche mit Zukunft, als Dienstleister und Garant für effiziente und transparente Verwendung der Mittel.



14,3%
**FÜR PRIESTER
IM RUHESTAND**

Mit 75 Jahren beginnt für Priester der Katholischen Kirche der Ruhestand. Viele übernehmen weiterhin Aufgaben, auch in deiner Region.



2,3%
**FÜR KUNST
UND KULTUR**

Für Kulturgüter im Diözesanmuseum, für Historisches im Diözesanarchiv und für Modernes im Kulturzentrum bei den Minoriten.



MITBESTIMMEN, WAS DEIN BEITRAG BEWIRKT

Seit 2025 kannst du 50 % deines Kirchenbeitrags gezielt einem Bereich widmen – etwa der **SozialKirche**, **BildungsKirche** oder **UmweltKirche**. So entscheidest du mit, wo dein Beitrag wirkt: in der **Jugendarbeit**, bei **Familienprojekten**, in der **Seelsorge** oder weltweit. Neun Bereiche stehen zur Wahl – die Kirche wird so noch **persönlicher und transparenter**.

JungeKirche – für Jugendliche & junge Erwachsene

FamilienKirche – Unterstützung für Familien

BildungsKirche – Schulen, Religionsunterricht

KulturKirche – Musik, Baukultur, Veranstaltungen

UmweltKirche – Schöpfungsverantwortung & Nachhaltigkeit

WeltKirche – Entwicklungshilfe, weltweite Projekte

SozialKirche – Caritas, Hilfe in Not

PfarrKirche – Leben & Projekte in deiner Pfarre

SeelsorgeKirche – Menschen in Lebenskrisen begleiten



WARUM IST DER KIRCHENBEITRAG WICHTIG?

Warum ist der Kirchenbeitrag wichtig? Der Kirchenbeitrag ermöglicht, dass Kirche in der Gesellschaft wirksam bleibt – unabhängig, solidarisch und vor Ort. Er finanziert Seelsorge, Pfarren, Sozialprojekte, Bildungseinrichtungen, Jugend- und Familienarbeit sowie kulturelles Engagement. Ohne diesen Beitrag könnten viele dieser Angebote nicht bestehen. Er ist Ausdruck von Verantwortung, Gemeinschaft und gelebtem Glauben.

WAS BEWIRKT MEIN BEITRAG?



Was denken junge Menschen über ihren Beitrag? Bis zum 21. Lebensjahr sind alle vom Beitrag befreit.



Ich zahle noch keinen Beitrag, aber ich sehe, was damit alles gemacht wird. Unsere Gesellschaft braucht das.

TOBIAS, 18



Ich wusste gar nicht, dass ich mit meinem Beitrag die Caritas unterstützen kann – das find ich gut.

SOPHIA, 17



Ich bin in der Jungschar aktiv. Vieles, was wir machen, wäre ohne den Kirchenbeitrag nicht möglich.

SARAH, 18

IMPRESSUM

Kirche kennen ist ein Medium der Diözese Graz-Seckau.

Projektleitung: Helmut Schmidt, kommunikation@graz-seckau.at

Inhaltliche Beratung: Edith Wieser, Adolf Spannring

Idee: Stephan Reicher

Grafik: FZ Form und Zeichen Development GmbH

Fotocredits: Gerd Neuhold, Foto auf S.3 mit KI bearbeitet, freepik.com.

Ein Projekt von kirche-bildet.at

ANDERE LÄNDER, ANDERE KIRCHENBEITRÄGE

Die Finanzierung der Kirche ist europaweit sehr unterschiedlich geregelt: In Ländern wie **Belgien**, **Griechenland** oder **Luxemburg** zahlt der Staat. In Deutschland wird automatisch Kirchensteuer eingehoben. **Italien** und **Spanien** setzen auf eine steuerliche Zweckwidmung. In Ländern wie **Irland** oder den **Niederlanden** basiert die Finanzierung auf freiwilligen Beiträgen, Spenden oder Gemeindemodellen – oft mit deutlich geringerem finanziellen Spielraum.



LAND	MODELL	KURZBESCHREIBUNG
Belgien	Staatlich	Finanzierung durch den Staat
Deutschland	Verpflichtend	Kirchensteuer: 8–9 %
Frankreich	Freiwillig	Kulturbeitrag (25 %), Spenden und Sammlungen (75 %)
Griechenland	Staatlich	Finanzierung durch den Staat
Italien	Zweckwidmung	0,8 % der Steuer frei wählbar: Kirche, Staat oder soziale Zwecke
Irland	Freiwillig	Keine staatliche Unterstützung
Luxemburg	Staatlich	Finanzierung durch den Staat
Niederlande	Freiwillig	Empfohlener Kirchenbeitrag (1–3 % des Einkommens)
Portugal	Freiwillig	Spenden und Erträge aus landwirtschaftlichem Besitz
Spanien	Zweckwidmung	Teil der Steuer für Kirche oder soziale Zwecke